



Wilhelm Duden (Mitte), der langjährige Vorsteher des Wasser- und Bodenverbandes Kalber Bach und sein Stellvertreter **Reinhard Harmsdorf** (links), sind gestern verabschiedet worden. Neuer Verbandsvorsteher ist **Hans-Wilhelm Klindworth** aus Kalbe (Zweiter von rechts), sein Stellvertreter **Jörn Gerken** (hinten, links), ebenfalls aus Kalbe. **Hans-Dieter Klindworth** (hinten, Mitte) aus Wohnste komplettiert den Vorstand. **Wilhelm Meyer** (rechts), Geschäftsführer des Unterhaltungsverbandes Obere Oste, bedankte sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern.

Foto: Brandt

Als Dank einen Präsentkorb

Wasser- und Bodenverband Kalber Bach verabschiedet Wilhelm Duden und Reinhard Harmsdorf

HEIDENAU. „Er hatte manchmal seine eigenen Vorstellungen, trotzdem haben wir immer gut zusammengearbeitet.“ Mit diesen Worten verabschiedete Wilhelm Meyer, der Geschäftsführer des Unterhaltungsverbandes Obere Oste gestern den langjährigen Vorsteher des Wasser- und Bodenverbandes „Kalber Bach“, Wilhelm Duden aus Kalbe.

Auch dessen Stellvertreter Reinhard Harmsdorf hatte es wie Duden abgelehnt, noch einmal für den Posten zu kandidieren. Als Dank für ihre langjährige Tätigkeit überreichte Meyer beiden einen Präsentkorb. Duden war 30

Jahre lang für den Verband aktiv. Von 1990 bis 2003 als Ausschussmitglied, und die letzten 17 Jahre als dessen Vorsteher. Harmsdorf, den Meyer als „sehr ruhig und sachlich“ beschreibt, übte den Stellvertreterjob 20 Jahre lang aus. Dudens Nachfolger kommt

» **Lasst mal die Jüngeren ran.** «

Reinhard Harmsdorf, aus dem Amt scheidender stellvertretender Verbandsvorsteher.

auch aus Kalbe. Es ist Hans-Wilhelm Klindworth, der gestern bei der Vorstands- und Ausschusssitzung in Heidenau alle Stimmen der Anwesenden auf sich vereinen konnte. Er wird künftig die

Sitzungen des Wasser- und Bodenverbandes leiten, sich mit Vorschlägen und Ideen einbringen und bei Gewässerschauen immer vorne dabei sein. Er ist auch Ansprechpartner für Leute, deren Gräben nicht abfließen. Zu Klindworths Stellvertreter wurde Jörn Gerken, ebenfalls aus Kalbe, gewählt. Hans-Dieter Klindworth aus Wohnste komplettiert den dreiköpfigen Vorstand. Die Amtszeit des gewählten Vorstands dauert fünf Jahre.

Wilhelm Duden hatte schon vor zwei Jahren wissen lassen, dass er das Amt gerne in jüngere Hände geben möchte. „Lasst mal die Jüngeren ran“: Das war auch Harmsdorfs Intention, nicht noch einmal Verantwortung für den Wasser- und Bodenverband zu übernehmen. (jap)

Der Verband

- Der **Wasser- und Bodenverband Kalber Bach** wurde 1956 durch einen Zusammenschluss der im Verbandsgebiet gelegenen Grundstückseigentümer gegründet.
- Zu seinen **Aufgaben** gehört heute die Unterhaltung der Verbandsgräben III. Ordnung.
- Das **Gebiet** erstreckt sich teilweise innerhalb der Gemarkungen **Kalbe** und **Tiste** im Kreis Rotenburg und in den Gemarkungen **Heidenau** und **Halvesbostel** im Landkreis Harburg.
- Das Verbandsgebiet besitzt eine **Größe** von 783 Hektar.